

Leitbild internationale Freiwilligendienste im Eine Welt Netz NRW

Das Eine Welt Netz NRW ist seit 1991 der überparteiliche und überkonfessionelle Dachverband des Eine-Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen. Das dynamische Netzwerk ist gesellschaftlich sehr breit angelegt und zählt mehr als 1.700 Organisationen und einzelne Aktive zu seinen Mitgliedern. Die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Menschen ist ein strategischer Schwerpunkt des Eine Welt Netz NRW. Mit der Durchführung entwicklungspolitischer Freiwilligendienste verbinden wir wichtige Ziele: Wir geben jungen Menschen und allen an den Freiwilligendiensten Beteiligten die Gelegenheit, globale Entwicklungen wahrzunehmen, kritisch und selbstkritisch zu reflektieren und solidarisch mitzugestalten.

Der Freiwilligendienst ist kein Instrument personeller Entwicklungszusammenarbeit, sondern ein Lerndienst und somit ein Instrument der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Das Eine Welt Netz NRW ist sich möglicher negativer Auswirkungen des internationalen Freiwilligendienstes bewusst. Durch seine pädagogische Begleitung versucht es, der Verfestigung von Stereotypen entgegenzuwirken, Vorurteile kritisch anzugehen und abzubauen sowie Privilegien kritisch zu reflektieren. Wir initiieren gleichberechtigte Dialoge, Kooperationen und Partnerschaften im Globalen Süden und Globalen Norden auf regionaler und internationaler Ebene. Durch den wechselseitigen Austausch besteht für alle Akteur_innen, die Möglichkeit voneinander zu lernen und wertvolle Anregungen für die Umsetzung in ihren jeweiligen Kontexten zu erhalten. Wir erhöhen die Aufmerksamkeit für Eine Welt Themen in der Gesellschaft. Wir unterstützen die Freiwilligen darin, Multiplikator_innen der entwicklungspolitischen Bildung und des Globalen Lernens zu werden. Dabei orientieren wir uns an den pädagogisch-konzeptionellen Grundlagen des Globalen Lernens des Eine Welt Netz NRW und vermitteln in diesem Sinne:

Erkenntnisse über globale Zusammenhänge und deren Wechselwirkung mit der lokalen und individuellen Lebenswirklichkeit

- die Möglichkeit verschiedene Perspektiven einzunehmen, diese unter Berücksichtigung von Diversität und Kontroversität zu reflektieren
- verantwortliches und solidarisches Verhalten und Handeln im Sinne einer zukunftsfähigen Weltgemeinschaft.

Wir und unsere Partnerorganisationen verbessern durch den Freiwilligendienst unser zivilgesellschaftliches Engagement in Deutschland und in den Partnerländern

Die Freiwilligen profitieren von dem Freiwilligendienst:

Sie sammeln internationale Erfahrungen und Qualifikationen, die für ihre persönliche Entwicklung und berufliche Orientierung hilfreich sind. Neben den Sprachkenntnissen und den entwicklungspolitischen Fachthemen erwerben die Freiwilligen wichtige Kompetenzen in den Bereichen der interkulturellen Kommunikation, der sozio-kulturellen Kooperation und der sozialen Verantwortung.

- Die Freiwilligen erweitern ihren Horizont, in dem sie Lebensrealitäten von Menschen, die Projekte und die politischen, die wirtschaftlichen und die sozialen Rahmenbedingungen in einem Land des Globalen Südens kennenlernen.

Die Partner_innen in Deutschland wie im Ausland profitieren von dem Freiwilligendienst:

Die vorhandenen Süd-Nord-Partnerschaften werden durch den Freiwilligendienst intensiviert.

- Die Partner_innen bauen durch die Kooperation mit den am Freiwilligendienst beteiligten Organisationen neue internationale und nationale Kontakte auf, die den Informations- und Bildungsaustausch über globale Zusammenhänge fördern.
- Die Süd-Nord-Partner_innen erfahren gegenseitige Solidarität und erleben einen interkulturellen Austausch der ihre Arbeit bereichert und ihnen neue Perspektiven eröffnet.
- Die Freiwilligen unterstützen besonders die Zielgruppenarbeit der Süd-Partner_innen und die -Öffentlichkeitsarbeit beider Kooperationspartner_innen.

Die Partner_innen arbeiten dabei partnerschaftlich zusammen:

Die Voraussetzung dafür ist die Kooperation auf Augenhöhe, die Vorbereitung und Beteiligung der Partnerprojekte und der gemeinsame Austausch über die Ideen und Ziele des Freiwilligendienstes. Und die Süd- und Nord-Partner_innen beteiligen sich an der Auswahl der Freiwilligen.

Das Eine Welt Netz NRW, als Entsendeorganisation profitiert von dem Freiwilligendienst:

Durch den Kontakt, den lebendigen Austausch und die Kooperationen nimmt das Eine Welt Netz, das überwiegend als Dachverband tätig ist, stärker und direkt an den Süd- Nord-Partnerschaften teil.

- Das Eine Welt Netz NRW lernt durch die Perspektiven und Erfahrungen der Süd- und Nord-Freiwilligen und der Partner_innen verschiedene sozio-ökonomische, gesellschaftliche, politische Prozesse aus dem Globalen Süden kennen.
- Die Freiwilligen als VertreterInnen des Eine Welt Netzes NRW entwickeln während ihres Einsatzes einen solidarischen, achtsamen Umgang im menschlichen Zusammenleben und setzen sich mit ihrem Verhalten für soziale Gerechtigkeit ein.
- Über das Engagement der Rückkehrer_innen kann das Eine Welt Netz NRW seine Arbeit an Themen der nachhaltigen Entwicklung intensivieren, macht sie zukunftsfähig und verankert sie in der Gesellschaft.

Das Eine Welt Netz engagiert sich für eine Entwicklung des Freiwilligendienstes:

Mit speziellen Aktivitäten werben wir um die bisher schlecht erreichten Zielgruppen der jungen Erwachsenen mit beruflichem Hintergrund und denen mit Migrationsgeschichte. Wir möchten gerade diese jungen Erwachsenen, die wertvolle Erfahrungen in den Dienst einbringen können, für eine Teilnahme am Programm gewinnen.

- Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst ist bisher ein Privileg für junge Erwachsene aus dem globalen Norden. Wir unterstützen Süd-Nord-Freiwilligendienste, die es jungen Erwachsenen aus den Partnerländern ermöglichen, in Deutschland einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst zu leisten.

Zur Erreichung dieser Ziele werden die Freiwilligen kompetent vor-, zwischen- und nachbereitet. Sie werden von Deutschland aus und vor Ort von den Mentor_innen pädagogisch begleitet. Das Globale Lernen ist ein ganzheitliches Lernen, dass die Freiwilligen in ihren Lerndimensionen Kopf, Herz, Hand

anspricht. Wir wünschen uns, dass alle Beteiligten, wir, die Freiwilligen und Partner_innen, uns als Weltbürger_innen verstehen und zukünftig in unserem jeweiligen Lebensumfeld global verantwortlich verhalten und agieren. Wir freuen uns, wenn wir mit dem Freiwilligendienst einen Beitrag leisten können, junge Menschen als "Multiplikator_innen des Globalen Lernens" in ihren lokalen und globalen Handlungsfeldern befähigen und gewinnen können, um den Herausforderungen der Globalisierung in Zukunft individuell und in globaler Verantwortung begegnen zu können. Wir sind bereit, die hierfür notwendigen Prozesse im Eine Welt Netz NRW, mit den Freiwilligen und den Partnerprojekten im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.